

*Da capo...*

Le Forum d'Vinyl 02/24  
Die besten Vinyl-Neuheiten

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)



Ein klasse Konzert von den Analog-Tagen 2022

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



## Highlight des Monats



Axel Fischbacher - Gitarre  
Nico Brandenburg - Bass  
Tim Dudek - Schlagzeug  
Sophia Oster - Gesang, Piano

Direct-To-2-Track-Recording durch Johannes Kellig in den Bauer-Studios, Ludwigshafen auf eine Studer-A820-Analog-Stereo-Bandmaschine.

Half-Speed-Masterin durch Daniel Krüger bei SST, Frankfurt.

Die Aufstellung und die Mikrofon-Anordnung ist auf der Rückseite aufgeführt.

Initiator der Analog-Tage ist der leidenschaftliche, analoge Musikgenießer und studierte Toningenieur Norbert Lehmann. Er hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, bestmögliche Klangqualität einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Er produziert mit seiner Firma Lehmannaudio u. a. hochkarätige Phonoverstärker.

### Axel Fischbacher Trio - feat. Sophia Oster (180 g)

Schon der erste Eindruck überzeugt. So hält man ein wertiges Klappcover, das ein wunderschön eingefangenes Live-Foto ziert, in Händen. Das Foto, wie auch viele andere, die einen sehr guten Einblick in die Aufnahmesituation geben, stammt von Steffen Schmid. Insgesamt 6 Tracks haben die Nico Brandenburg (Bass), Tim Dudek (Schlagzeug), Axel Fischbacher (Gitarre) und Sophia Oster (Gesang, Piano) für die sauberst gepresste LP eingespielt bzw. eingesungen. Die Aufnahmen entstanden im Rahmen der 2022er Analogtage. Aufnahmeort waren die über jeden klanglichen Zweifel erhabenen, legendären Bauer Studios in Ludwigsburg.

Bei den Analogtagen gibt es Online-Vorträge, Händlerführungen und eben auch Konzerte. Getragen wird die Veranstaltung seit 2021 durch Thorens, Technics, Clearaudio, WBT, Lehmannaudio und den Bauer Studios. Die Musik wird dabei direkt vom Mikrofon aufs Band aufgezeichnet ohne nachträgliche Korrekturmöglichkeiten. Heraus kommt dadurch absolute Authentizität. Festgehalten wird das dann direkt auf einem Stereotonaufband. Zum Einsatz kam eine Studer-A820-Analog-Stereo-Bandmaschine. Als Recording-Tape wurde ein Pyral Studio Master 900 verwendet.

Auf der Rückseite der Schallplattenhülle kann man auf einer Zeichnung die Mikrofonierung der einzelnen Instrumente betrachten. Zum Einsatz kamen natürlich nur die hochwertigsten Mikrofone aus den Häusern Neumann, Shure, AKG, Sennheiser, Beyerdynamic, Audix und Schoeps. Die Güte der Aufnahme wurde dabei kompetent in 180 Gramm gepresst. Die Musik ist erstklassig. Um was es geht, sagt Mastermind Axel Fischbacher selbst: „Man zählt an, es klingt einfach gut und es geht ab. Was will man mehr? Die Art, wie wir die strenge Form des Trios, Solist und Begleiter, komplett auflösen und dann wieder bedienen, wie wir uns improvisatorisch zwischen 'abstrakt/frei' und 'streng/stilteu' bewegen, und überhaupt mit den Elementen der Kompositionen spielen, war einfach da. Wir haben das nicht besprochen. Wir mussten das nicht. Und das ist gut so.“ Eindrucksvoll nachzuhören ist das bei „Like A Blackbird's Heart“. Die warm klingende halbakustische E-Gitarre nimmt einen vom ersten Ton gefangen. Die bluesige Anmutung ist berührend. Der Kontrabass geht immer in den Dialog mit dem Sechssaiter. Das Schlagzeug hält alles stimmig zusammen. Die Dynamik ist der absolute Hammer. Klasse auch der feinfühliges Gesang von Sophia Oster bei „Autumn Leaves“. bj

LA 003

K 1/P 1

39,50 €

## Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent  
2 = gut  
3 = durchschnittlich  
4 = mäßig  
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler  
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich  
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche  
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Pressfehler  
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 100 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 6,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

## Bernard Allison - Luther's Blues (2 LP, 180 g)



Blues

Luther Allison war einer der begnadetsten Blues-Gitarristen, Blues-Sänger und Songschreiber, den es je gab. Seine Live-Konzerte waren jedes Mal sensationell. Wer Glück hatte, konnte ihn auch gemeinsam mit seinem Sohn Bernard auf der Bühne erleben. Als Gitarrist, Sänger und Komponist stieg er sehr erfolgreich in die Fußstapfen seines

Vaters. Schon im Alter von 13 Jahren spielte er bei einer Live-Aufnahme seines Vaters mit. Nach der Schule spielte er in Koko Taylors Band Blues Machine und bei Willie Dixons Blues All-Stars mit. Neben seinem Vater gehörten Johnny Winter und Stevie Ray Vaughan zu seinen Lehrmeistern. Zum 30-jährigen Jubiläum des Labels Ruf Records gibt es nun mit „Luther's Blues“ eine großartige Hommage an Luther Allison, eingespielt von seinem Sohn, dessen eigenes Schallplatten-Debüt auch schon mehr als 30 Jahre zurückliegt. Die 20-Track-Doppel-LP birgt wahre Musik- und Klangperlen. Einzelne Songs besonders herauszuheben macht keinen Sinn, da jedes Lied für sich ein Volltreffer ist. Vom Opener „Hang On“ bis zum Schlussakkord von „Castle“ ist man gefesselt. Klangmäßig ist auch alles in Butter. Kein Geringerer als Pauler Acoustics hat alles perfekt remastered. Für Blues-Freaks unverzichtbar. bj

RUF 2090

K 2/P 1-2

39,50 €

## Adam Baldych - Passacaglia (2 LP, 180 g, rosafarbenes und mitgrünes Vinyl)



Jazz

Die Violine führt im Jazz seit jeher eher ein Schattendasein. Sieht man vom Gypsy-Jazz ab, wo der große Stephane Grappelli eine eigene Tradition begründete, waren es stets einzelne Virtuosen wie Stuff Smith oder Michal Urbaniak, die für Bewunderung sorgten. Doch den Exotenstatus ist die Violine quer durch alle Jazzgattungen bis heute

nicht losgeworden. Vielleicht ist diese Ausgangslage für Urbaniaks Landsmann Adam Baldych sogar von Vorteil – jedenfalls wirbelt der polnische Violinist die Welt des modernen Jazz seit einiger Zeit gehörig auf. Er gilt heute zurecht als die führende Stimme auf seinem Instrument. Zuletzt stellte er das auf dem hervorragenden Album „Clouds“ unter Beweis. Nun legt er gemeinsam mit Pianist Leszek Mozdzers also „Passacaglia“ vor, ein Werk von atemberaubender Schönheit. Dass hinter dem tiefgängigen Wohlklang neben spielerischer Virtuosität auch eine ausgefeilte Instrumentation steckt, wird auf subtile, musikdienliche Weise deutlich. Baldych nämlich lässt auf diesem Album eine Renaissance-Violine erklingen, deren dunkles Timbre perfekt mit Mozdzers Instrumentarium – präpariertes Klavier und zwei gegeneinander verstimmt Flügel – harmoniert. So entsteht ein unvergleichbarer, magischer Gesamtklang in Eigenkompositionen, Improvisationen und originellen Interpretationen von Josquin des Pres bis Erik Satie.

„Passacaglia“ bietet auf zwei LPs eine Stunde akustischen Höchstgenuss. fh

9057 ACT

K 1/P 1

44,00 €

## Boris Blank - Resonance (2 LP)



Pop

Seit über 40 Jahren steht Boris Blank an der kreativen Spitze der elektronischen Musik. Als Triebkraft hinter der schweizerischen Kultformation Yello übte er jahrzehntelang einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die Electronica-Szene aus. „Resonance“ heißt nun die neue Soloscheibe des unermüdlichen Soundtüftlers, der sich

nach eigener Aussage von der Atmosphäre großer, weiter Räume zu diesem Werk inspirieren ließ. So ist es kein Wunder, dass sich hier auf 2 LPs enorm spacige Soundscapes aufbauen, die sich zwischen wabernden New-Age-Klängen, endlosen Ambient-Landschaften und dezenten Beats bewegen. In seinem Zürcher Studio hat Boris Blank 12 geradezu cineastische Tracks geschaffen. Dabei ergänzen sich dunkle Synth-Klänge hervorragend mit Naturgeräuschen, Fragmenten menschlicher Stimmen sowie jeder Menge Hall und schaffen eine tranceartige Stimmung, die eher zum Zurücklehnen denn zum Tanzen einlädt. Die Musik ist durchweg tief in den Achtzigern verwurzelt, wirkt aber durch die aufwändige Produktion überzeugend aktuell. Man kann sich in diese Weiten des musikalischen Raums bedenkenlos fallenlassen, am besten mit hochwertigen Kopfhörern. Dann trägt einen das eindringliche Kopfkino wahrliche tief ins Weltall, hinaus ins Meer oder auch in verlassene Fabrikhallen – bevor man garantiert tiefenentspannt wieder auftaucht. Erst wieder Anfang April verfügbar!

587.9327

K 1-2/P 1-2

43,00 €

## Jackson Browne - Late For The Sky



Rock

David Crosby nannte ihn einst den „besten Songwriter im heutigen Amerika“, und tatsächlich hat der in Deutschland geborene Jackson Browne in seiner Karriere Kollegen wie Kritiker mit seinen Fähigkeiten überzeugt. Heute hat er seinen Platz in der Rock & Roll Hall of Fame; seine Alben haben ihren Platz in diversen Bestenlisten.

Dass der Mann Songs schreiben konnte, stellte er ja schon in den Sechzigern unter Beweis, als er u. a. für Nico von Velvet Underground und Tim Buckley tätig war. 1972 stellte er dann sein hochgelobtes Debütalbum vor. Doch es ist „Late For The Sky“, Brownes dritter Longplayer, der vielen Kennern und Fans als das beste seiner Werke gilt. Bruce Springsteen nannte es zurecht ein „Meisterwerk“. Man merkt den acht Songs auf dieser LP einfach an, dass Browne hier tiefendendlich zu seinem ureigenen Stil gefunden hat und seine Songs genau so präsentiert, wie er sie haben wollte. Die Hälfte der Stücke überschreitet die Fünf-Minuten-Grenze, denn Brownes Songs taugen nicht als

schnelle, oberflächliche Popnummern. Dazu war der auch lyrisch begabte Browne viel zu tief sinnig er hatte schlichtweg etwas zu sagen. Kein Wunder also, dass „Late For The Sky“ bleibenden Einfluss auf die Popkultur ausübte der Titeltrack ist sogar in Martin Scorseses „Taxi Driver“ zu hören. fh

7510.4223

K 1-2/P 2

29,50 €

**Sheryl Crow - Live At The Capitol Theatre - 2017 Be Myself Tour (2 LP, 150 g, rot-pinkfarbenes Vinyl)**



Rock

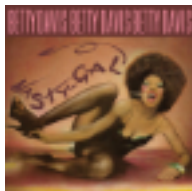
Seit ihrem Debütalbum „Tuesday Night Music Club“ von 1993 hat Sheryl Crow eine der spektakulärsten Karrieren im Musikbusiness hingelegt nachdem sie bereits jahrelang als Backgroundsängerin unterwegs war und um ihr eigenes musikalisches Profil kämpfte. Doch allerspätestens mit der Single-Auskoppelung „All I Wanna Do“ war jedem klar, von welchem Kaliber diese Sheryl Crow ist. In den 30 Jahren, die seither ins Land gingen, hat sie auf 11 Studio-Alben und zahllosen Singles ihren Status als eine der eigenständigsten und charismatischsten Songwriterinnen der Welt zementiert. Ihr rockiger, direkter Sound, die zapackenden Grooves und ihr Talent als Komponistin haben ihr längst einen festen Platz in der Rockgeschichte gesichert da sind zahlreiche Kollaborationen mit Megastars und der Adelstitel eines James-Bond-Songs eigentlich nur Fußnoten. „Live At The Capitol Theatre“ von der Tour zum Longplayer „Be Myself“ bietet genau die Energie, die ein Sheryl-Crow-Konzert ausmacht. Eine satt groovende Rhythmusgruppe, schneidige Gitarrenarbeit und Crows unverwechselbar raue Stimme lassen auf zwei LPs in ein einmaliges Konzerterlebnis eintauchen und die frenetischen Publikumsreaktionen setzen dem Charme dieser hervorragend abgemischten Doppel-LP die wohlverdiente Krone auf. fh

664.7741

K 2-3/P 1-2

30,00 €

**Betty Davis - NASTY GAL (150 g, Metallic Gold Vinyl)**



Soul

Das bedeutende, dritte Studio Album „Nasty Gal“ wurde 1975 auf Island Records veröffentlicht. Nun gibt es eine sehr gelungene, wertige Re-Issue in Metallic Gold gefärbtem Vinyl. Mit ihrer Band Funk House wurden 10 Songs aufgenommen. Ein Booklet mit Linernotes von John Ballon, der ein Interview mit Davis geführt hat, ist beigelegt und absolut lesenswert. Die Schallplatte wurde neu gemastert. Verantwortlich dafür ist Kevin Gray von Coherent Audio. Dabei wurden die analogen Originalbänder verwendet. Die Musik ist atemberaubend. Sie bewegt sich im Spannungsfeld von Funk, Blues, Soul und Rock mit einem großen Schuß Erotik. Der Titelsong geht mit einem fetten Bass-Riff von Lary Johnson los. Ihr Gesang ist wild und entfesselt. Das Schlagzeug von Nicky Neal drückt dem Ganzen einen druckvollen Stempel auf. Das Keyboard

von Fred Mills ist außerirdisch. Ganz stark und maximal vorwärtstreibend ist „F.U.N.K.“. Eigentlich braucht man für dieses Lied Sicherheitsgurte. Ein Hohner Clavinet setzt genau die richtigen Akzente. Ein Album, das auf ganzer Rille von vorne bis hinten Spaß macht. bj

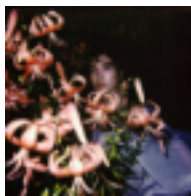
Lita 046

K 1-2/P 2

TIPP

53,00 €

**Shirley Hurt - Shirley Hurt (150 g, Transparent Orange Colored)**



Pop

Die kanadische Singer-Songwriterin Shirley Hurt, die mit bürgerlichem Namen Sophia Rubly Katz heißt, legt ihr selbstbetitelt Debütalbum vor. Und beweist damit, dass sie das Potenzial hat, in der Indiefolk-Szene eine ganz Große zu werden. Die richtigen Zutaten hat sie dafür zusammengemischt: ein absolut authentischer

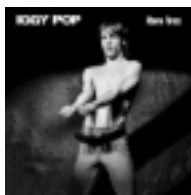
Lo-Fi-Sound, der die Essenz der Songs hervorbringt und der charakteristische Gesang sind die markanten Merkmale dieser Platte. Das dunkle Timbre von Hurts Stimme und ihre ausdrucksstarken Lyrics kommen in diesem Setting, getragen von zarten Gitarren- und Pianoklängen, voll zur Geltung. Für zusätzliche Würze sorgt der Einsatz von Bläsern und manch überraschende Wendung im Arrangement. Dabei ist die gesamte LP von einer angenehmen Melancholie umwoben, die aber niemals aufgesetzt oder gar pathetisch klingt, sondern stets aus Ehrlichkeit und Erfahrung gespeist ist. Der unmittelbare, unpolierte Klang bildet da die absolut passende Grundierung. Alles in allem ist dieses hervorragende Debüt ein herzerwärmendes Album für kalte Zeiten, das Lust darauf macht, mehr von dieser äußerst talentierten Musikerin zu hören. fh

MELO 139

K 1-2/P 1-2

32,00 €

**Iggy Pop - Rare Trax (rot-schwarz-weiß splattered Vinyl)**



Rock

Iggy Pop ist zweifelsohne eine der schillerndsten Figuren der Rockmusik. Der Sänger, Gitarrist, Komponist, Schlagzeuger und Schauspieler gilt als Godfather of Punk. Legendär sind seine exzessiven Live-Auftritte. Im März 2020 wurde er geehrt mit der Aufnahme in die Rock and Roll Hall of Fame. Seine Karriere startet er 1962 bei den

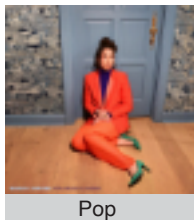
Iguanas. Davon wurde auch sein Künstlername Iggy abgeleitet. Mit „Rare Trax“ liegt nun ein ganz besondere Werkschau vor. Die 19-Track-Doppel-LP startet mit „China Girl (The Idiot Alternative Mix)“. Den Song „China Girl“ hat er 1976 gemeinsam mit David Bowie geschrieben. Das Arrangement ist wirklich stark. Die E-Gitarren sind richtig druckvoll. Pops Gesang geht ich tiefsten Tiefen seiner Seele. Geschlossen wird das Werk mit „I Wanna Be Your Dog (The Brains Mix)“. Dazwischen gibt es 17 wahre Musik- und Klangperlen zu bergen, die es alle wert sind entdeckt zu werden. Das Album kommt im Klappcover mit herrlichem rot-schwarzen Marbled Splatter Vinyl. bj

663.9871

K 2-3/P 2

45,00 €

## Sarah Jarosz - Polaroid Lovers (180 g)



Pop

Vier Grammys hat sie schon eingeheimst, sechs Studioalben veröffentlicht: Sarah Jarosz ist unbestreitbar zu einer festen Größe in der Americana-Szene geworden. Ähnlich wie Taylor Swift galt sie einst als Bluegrass- / Country-Wunderkind, entschied sich aber ebenso, eigene Wege in der Welt des Pop, abseits der traditionellen Musik, zu gehen. Doch im Vergleich zu Swift wirkt ihre Musik raffinierter, subtiler und weniger auf ein Massenpublikum getrimmt. Auf ihrem siebten Longplayer „Polaroid Lovers“ schafft es Jarosz mit traumwandlerischer Sicherheit, eingängige Mainstream-Songs mit Hitpotenzial zu präsentieren, ohne dabei in hochglanzpolierte Gefälligkeit abzudriften. Im Gegenteil, ihre Kompositionen sind von einer emotionalen Tiefe und Authentizität geprägt, die den Zauber gerade von ruhigen bis balladesken Stücken („Columbus & 89th“ oder „Days Can Turn Around“) ausmacht. Dabei verleugnet Jarosz nie ihre Bluegrass-Roots, schafft es aber, diese überzeugend in zeitlos schöne Popsongs zu integrieren. Daran hat natürlich auch die hervorragende Produktion ihren Anteil: Der glasklare, aber warme Sound und die perfekte Instrumentierung sorgen für ein eindringliches Klangerlebnis; Jarosz unverwechselbare Stimme und die ehrlichen, direkten Lyrics (nicht zu vergessen natürlich ihre überzeugenden Gitarren- und Mandolinenkünste) setzen „Polaroid Lovers“ die Krone auf und machen diese Platte zu einem funkelnden Americana-Juwel. fh

725.1691 K 1-2/P 1-2 31,00 €

## Albert King - Travelin' to California (180 g)



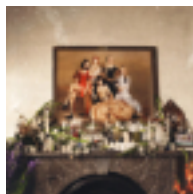
Blues

Blues-Freunde aufgepasst! Diese Wiederveröffentlichung ist jeden einzelnen Cent wert. Die Rede ist vom Album „Travelin' To California“. Eingespielt hat es der große Mann - im doppelten Sinne des Wortes - des Blues: Albert King. Nun wurde dieses wichtige Werk in der Blues-Joint-Collection-Serie wiederveröffentlicht. UND zur Freude aller Blues-Freaks mit 4 (!) Bonus-Tracks aus der gleichen Aufnahme-Session, die aber nicht auf der 1963 erschienen Original-LP enthalten waren. Gestartet wird dem Titeltrack. Schon beim Intro-Gitarren-Solo merkt man am ersten Ton: JA, das ist Albert King. Niemand phrasiert so wie er. Das liegt unter anderem auch daran, dass er seine Gibson Flying V, genannt „Lucy“ verkehrt herum spielt, aber die Saiten nicht angepasst hat, d.h. die Melodiesaiten befinden sich am Griffbrett oben und die dicke E-Saite ist ganz unten. Dazu kommt, dass er aus der Mitte seiner Seele spielt. Sein Gesang erfüllt den ganzen Hörraum. Die Melancholie in seiner Stimme ist unerreichbar. Völlig unverständlich, warum die Bonus-Tracks „I'll Do Anything You Say“, „Get To Be Some Changes“, „The Time Has Come“ und „Blues At Sunrise“ es nicht auf die Erstveröffentlichung geschafft hatten. Herausragend ist auch „Let's Have A Natural Ball“, das schon fast einen rock'n'rolligen Anstrich hat. Präzise Bläsersätze, ein ekstatisches Saxophon-Solo

und Albert Kings herrlich unverzerrt klingende Gitarre machen das Lied zum Klassiker. Diese 180-Gramm-Schallplatte gehört in jede Blues-Sammlung. bj

BJ 8011 K 2-3/P 1-2 22,00 €

## The Last Dinner Party - Prelude to Ecstasy



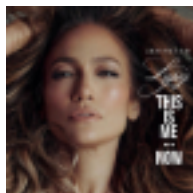
Pop

Jede Menge Vorschusslorbeeren gab es für das Debütalbum dieser verheißungsvollen Gruppe aus dem Vereinigten Königreich. Erst im Jahr 2021 gegründet, konnten die fünf Musikerinnen schon bald einen begehrten Slot als Vorband der Rolling Stones und einen Vertrag beim prestigeträchtigen Label Island Records ergattern.

Nun also ist, nach mehreren Singles, der erste Longplayer „Prelude to Ecstasy“ erschienen und hat sich sofort an die Spitze der UK-Charts gesetzt. Dass die Engländerinnen bei dem immer noch krassen Missverhältnis der Geschlechter im Musikbusiness sofort mit Größen wie Warpaint oder Florence and the Machine verglichen werden, darf nicht verwundern. Andererseits sind es auf musikalischer Ebene durchaus schmeichelhafte Vergleiche, die auch stilistisch nahe liegen. Denn „Prelude to Ecstasy“ bietet eine wunderbar eklektische Mischung aus bombastischem Artrock und leichtfüßigem Vintage-Indierock. Die teils sperrigen, von 70er-Jahre-Prog beeinflussten Kompositionen bleiben dank der fantastischen Arrangements und des betörenden Gesangs von Abigail Morris stets zugänglich und entwickeln einen eigentümlich hypnotischen Sog, der seine Kraft ebenso aus süßem Retro-Charme zehrt wie aus dem hohen musikalischen Anspruch. Ein derart hochkarätiges Debüt gibt es viel zu selten. fh

585.1903 K 1-2/P 1-2 **TIPP** 29,50 €

## Jennifer Lopez - This Is Me...Now (150 g, grünes Vinyl)



Pop

Jennifer Lopez war nie wirklich weg. Aber während sie sich auf ihre Karriere in Hollywood konzentrierte und Tourneen absolvierte, ist es beinahe ein Jahrzehnt her, dass ihr letztes Studioalbum „A.K.A.“ erschien. Nun also der Nachfolger „This Is MeNow“, ein Titel, der natürlich Bezug nimmt auf „This Is Me...Then“ aus dem Jahr 2002.

Selbstverständlich hängt das alles auf die ein oder andere Art mit ihrer öffentlich ausgeschlachteten Beziehung zum Mittlerweile-Ehemann Ben Affleck zusammen. Und J.Lo wäre nicht der Medienprofi, der sie ist, wenn sie einfach nur ein neues Album herausbringen würde. Nein, es erscheint auch noch ein gleichnamiger Kinofilm dazu. Lopez ist nun mal ein Superstar auf allen Kanälen. Und die Musik? Voll auf der Höhe der Zeit: knackige Beats paaren sich mit satten Synthiebässen, eine Hochglanzproduktion erster Güte bietet den perfekten Nährboden für zuckersüße Hooklines. Überraschungen sucht man hier vergebens; Lopez weiß, was sie am besten kann. Jede Sekunde dieser Platte scheint für das Radio

gemacht, das Hitpotenzial des geradlinigen, bassstark abgemischten und tanzbaren R'n'B spricht Bände und braucht sich zu keinem Moment vor den Releases jüngerer Kolleginnen verstecken. fh

389.4130

K 2/P 1-2

29,50 €

### John Moreland - In The Throes (180 g)



Country

Zum zehnten Jubiläum der Veröffentlichung von „In The Throes“ wird diese Scheibe mit einem Re-Release gebührend gefeiert. Nachdem John Moreland 2008 sein Debütalbum vorlegte und im Jahr 2011 nicht weniger als drei Longplayer herausbrachte, markierte „In The Throes“ 2013 den vorläufigen Höhepunkt in Morelands Schaffen.

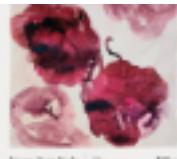
Ein unprätentiöses, aber um so einnehmenderes Meisterwerk, welches 10 wunderbare Songs enthält und den Titel des zweiten Stücks – „Nobody Gives a Damn About Songs Anymore“ – Lügen straft. Denn Moreland ist ein Singer-Songwriter allererster Güte und hat die Maximen seiner Zunft hörbar verinnerlicht. Damit ist er zuvörderst ein hervorragender Storyteller, der von der Schönheit und der Hässlichkeit, dem Leben und Leiden seiner Heimat authentisch zu berichten weiß. Der Mann, der seiner Heimatstadt Tulsa in Oklahoma stets treu geblieben ist, hat ein enormes Talent dafür, in einfühlsamen Liedern dem ländlichen Amerika aus der Seele zu sprechen, ohne sich in Country-Romantik zu ergehen. Gitarre, Bass und Schlagzeug liefern den geradlinigen Sound, über dem Moreland mit seiner charakteristischen rauhen Stimme seine grundehrlichen Texte zum Besten gibt. Zehn Jahre nach seiner Geburt klingt dieses Album noch immer wie eine Offenbarung für alle Alternative-Country-Fans ein Zeichen wahrer Zeitlosigkeit. fh

8810.527

K 1-2/P 1-2

28,00 €

### Youn Sun Nah - Elles (180 g)



Jazz

Die südkoreanische Sängerin Youn Sun Nah siedelte 1995 nach Paris über, wo sie den Jazz für sich entdeckte und in Frankreich bald beachtliche Erfolge feiern konnte. Mit dem beim Label ACT veröffentlichten Album „Voyage“ gelang ihr 2009 auch der europaweite Durchbruch. Ihr neuestes Werk trägt den

bezeichnenden Titel „Elles“, denn Nah widmet sich hier voll und ganz ihren großen Vorbildern: stilprägenden Sängerinnen, die auf jeweils ganz eigene Art und Weise Musikgeschichte schrieben. So finden sich in der Tracklist Songs wie „Feeling Good“ oder „Killing Me Softly“, die einst in den Interpretationen von Nina Simone bzw. Roberta Flack zu unvergänglichen Klassikern wurden. Doch auch Nahs persönliche Heldin Björk wird mit einer Version von „Cocoon“ geehrt. Insgesamt zehn Nummern umfasst diese Platte, die äußerst minimalistisch instrumentiert ist und gerade deshalb eine tiefe emotionale Wirkung entfaltet. Begleiten lässt sich Nah nämlich ausschließlich von Tastenmann Jon Cowherd, der sich mit dem behut-

samen, aber effektvollen Einsatz von Klavier und Rhodes als kongenialer Partner für diese wunderbar intime Hommage erweist. Zart und zerbrechlich wirken viele der Versionen; melancholisch und doch auf eigentümliche Weise kraftvoll, was natürlich vor allem auf der wieder einmal auf ganzer Linie überzeugenden Gesangsleistung von Youn Sun Nah zurückgeht – ein starkes Album mit Suchtfaktor! fh

9780.795

K 1/P 1

TIPP

29,50 €

### Mitch Ryder - The Roof Is On Fire (2 LP, 180 g)



Blues

Mitch Ryder darf auf ein bewegtes Rock'n'Roll-, Blues- und Soulleben zurückblicken. Anlässlich seines 75. Geburtstages erscheint nun ein Doppelalbum bei Ruf Records mit dem Titel „The Roof Is On Fire“. Insgesamt 15 starke Songs aus seiner kompletten Karriere haben es auf das Werk gebracht. Eingespielt wurden sie mit seiner

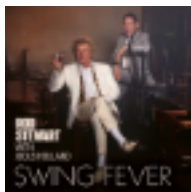
Live-Begleit-Band, mit der Ryder seit knapp 30 Jahren unterwegs ist. Die Rede ist von der ostdeutschen Gruppe Engerling, die 1975 von Rainer Lojewski und Wolfram Bodag in Ost-Berlin als Engerling Blues Band gegründet wurde. Auf „The Roof Is On Fire“ wird Ryder kongenial von Sänger und Keyboarder Wolfram „Boddi Bodag“, Gitarrist Heiner Witte, Bassist Manne Pokrandt und Schlagzeuger Hannes Schulze unterstützt. Gestartet wird mit „Betty's Too Tight“. Und das ist ein richtiger Bluesrock-Kracher. Die feurige E-Gitarre von Witte zündet dabei das richtige Soundfeuer. Das Wah-Wah-Solo ist outstanding. Ryders kräftige Rockstimme passt kongenial dazu. Wie ein Wahnsinniger trommelt Schulze dazu sich die Seele aus dem Leib. Pokrandt pumpt die richtige Dosis Groove dazu. Zusammengehalten wird das Ganze durch die Orgel von Bodag. Die Live-Atmosphäre ist perfekt eingefangen. Absolute Top-Empfehlung! bj

RUF 2093

K 2/P 1-2

39,50 €

### Rod Stewart & Jools Holland - Swing Fever



Pop

„Swing Fever“ trifft den Nagel auf den Kopf. Denn dieses aktuelle Album widmet sich der goldenen Zeit des Swing. Aber nicht nur. So wird das Album dominiert von der fantastischen Gesangsstimme Rod Stewarts und den Piano-Klängen Jools Hollands. Elementarer musikalischer Bestandteil ist natürlich das vielköpfige, multi-

instrumental besetzte Rhythm & Blues Orchestra unter der Leitung von Holland. Insgesamt 13 Songs beinhaltet das Werk. Los geht's mit „Lullaby Of Broadway“. Und es geht gleich ziemlich schmissig zu. Das Orchester spielt herzerfrischend auf. Hollands Piano bringt beim Intro eine angenehme bluesige Note bei. Stewart macht seine Sache richtig gut. Seine Stimme passt perfekt ins harmonische Gesamtbild. Beim rock'n'rolligen „Good Rockin' Tonight“ ist der energiegeladene Performer voll in seinem Element. Die Aufnahme kommt direkt und unverschnörkelt aus den Boxen. „Love Is The Sweetest Thing“ swingt

herrlich im Mid-Tempo. Stewarts rauchige Stimme ist hier eingebettet in den Backgroundgesang von Gemma Mewse, Holly Brewse und Joanne Harper. Eine sehr stimmige LP, die Musikfreunde genreübergreifend begeistern wird. bj

9780.170

K 2/P 1-2

33,50 €

### Ten Years After - Naturally Live (2 LP, 180 g)



Rock

Ten Years After ist eine Legende. Und das nicht nur wegen der ekstatischen Version von „I'm Going Home“, die sie beim Woodstock Festival zelebrierten. Ten Years After haben immer auch megastarke Studio-LPs aufgelegt. Einen beeindruckenden Beleg ihres Legendenstatus können Sie bei der aktuellen Doppel-LP nachhören. Dabei trifft der Titel „Naturally Live“ direkt ins Schwarze. 14 richtig starke Songs ziehen die Zuhörer voll in den Bann. Klasse ist auch, wie authentisch und natürlich hier das Konzerterlebnis reproduziert wird. Erstaunlich, dass dieses Werk auf nur lediglich 500, einzeln nummerierte Exemplare reduziert ist. Diese Edition hat das Zeug für eine später teuer bezahlte Rarität. UND das Vinyl hat mit „I Say Yeah“ einen Bonus-Track, der nicht auf CD erhältlich ist. Die Ur-Mitglieder Ric Lee am Schlagzeug und Chick Churchill an den Keyboards werden wunderbar ergänzt durch Colin Hodgkinson am Bass (ex-Whitesnake, ex-Alexis Korner, Electric Blues Duo) und dem talentierten Sänger, Gitarristen und Mundharmonikaspieler Marcus Bonfanti. Das am 24. März 2018 im HsD, Erfurt, aufgenommene Werk kommt im Klappcover und macht vom ersten bis zum letzten Stück richtig Spaß. bj

MOV 2523

K 1-2/P 1-2

39,50 €

### Viktoria Tolstoy - Stealing Moments (180 g)



Jazz

Seit ihrem Einstand bei ACT Music mit dem phänomenalen Album „Shining On You“ im Jahr 2004 steht Viktoria Tolstoy an der Speerspitze nicht nur der skandinavischen, sondern auch der gesamten europäischen Vokaljazz-Szene. Damals wurde sie von einem gewissen Esbjörn Svensson und seinen Mitstreitern Dan Berglund und Magnus Öström begleitet – der Rest ist Jazz-Geschichte. Zwanzig Jahre später veröffentlicht Tolstoy „Stealing Moments“ und hat darauf auch dem schmerzlich vermissenden Svensson ein Denkmal gesetzt: „Hands Off“ heißt die wunderschöne balladeske Komposition aus Svenssons Feder, die einen der Höhepunkte dieses hervorragenden Albums darstellt. Auch die neun anderen Sogs wurden von ACT-Künstlern beigesteuert, darunter so illustre Namen wie Wolfgang Haffner, Iiro Rantala und Ida Sand. Letztere zeichnet für die herrliche Motown-lastige Nummer „Wherever Youre Going“ verantwortlich. Dabei kann auch Tolstoy's aktuelle Band ihre vielseitigen Qualitäten zeigen. Entspannt, aber mit Leidenschaft gespielte Grooves bestimmen den Vibe dieser Platte. Begleitet von Keys, Gitarre, Bass und

Drums hat Tolstoy einmal mehr ein ebenso leichtfüßiges wie tiefgängiges Popjazz-Album vorgelegt und spielt den Zauber ihrer warmen, vollen Stimme aus. Überraschungen gibt es auf „Stealing Moments“ also keine - das tut der Schönheit dieser LP aber keinen Abbruch. fh

9747 ACT

K 1/P 1

34,50 €

### Neil Young - Before and After (150 g)



Rock

„Lieder aus meinem Leben, die ich kürzlich aufgenommen habe, ergeben eine Musikmontage ohne Anfang und Ende.“ Das sagt Neil Young über sein neues Album „Before And After“. Es ist in der Tat einzigartig. So ergibt die Schallplatte eine 45 Minuten lange Kompositions-, Klang- und Gefühlscolage. Produziert wurde die Scheibe von Lou Adler und Neil Young. Abgemischt wurde das Werk von Young und Niko Bolas. Des weiteren sagt Young: „Das Gefühl wird nicht in Teilen, sondern als Ganzes eingefangen so konzipiert, dass man es sich anhören kann.“ Die LP setzt so einen Kontrapunkt zur schnellen, gestückelten Download-Kultur. Absolute Harmonie steht hier entgegen dem digitalen Stress. Der älteste Song ist „Burned“ aus seiner Buffalo-Springfield-Phase. Der aktuellste bearbeitete Song ist „Don't Forget Love“. Dies stammt aus dem 2021er Album „Barn“, das er mit seiner Band Crazy Horse aufnahm. Mit „If You Got Love“ ist ein brandaktuelles, bisher noch nirgends veröffentlichtes Stück enthalten. Die 13-Track-LP ist, nicht nur für Neil Young Fans, ein absolutes Must Have. bj

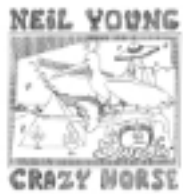
248.4985

K 1/P 1-2

**TIPP**

36,50 €

### Neil Young with Crazy Horse - Dume (2 LP, 180 g)



Rock

Eigentlich war diese Schallplatte vorgesehen für die „Archives“ (Vol.2). Nun gibt es sie als streng limitierte, voll-analoge Vinyl-Edition. Der Titel des Werks ist „Dume“ (deutsch: stupid). Gleich ins Auge springt dabei das schön gezeichnete Front-Cover. Die Tusche-Feder führte dabei James Mazzeo (1944 - 2022), der auch schon einige Schallplattenhüllen für Neil Young und Crosby, Stills, Nash & Young gestaltete. Der Klang der Schallplatten ist richtig gut. So stammt das Mastering federführend von Tim Mulligan in Ergänzung mit Andrew Mendelson. Das Mastering wurde von den Original-Master-Tapes vorgenommen. Für den Lackschnitt zeichnet Chris Bellman verantwortlich. Die LPs kommen im Klappcover mit bedruckten Innenhüllen, einem Print, der das Cover zeigt und ein Lyrics-Poster. Mit den Songs hat man richtig Hör-Freude und zwar vom Opener „Ride My Llama“, aufgenommen am 22. Mai 1975 im House, Point Dume, Kalifornien, bis zum Abschluss-Song „No One Seems To Know“, aufgenommen am 11. September 1975 im Broken Arrow Ranch Studio in Woodside, Kalifornien, USA. bj

248.8210

K 1-2/P 1-2

39,50 €

## Alpha Classics

Richard Strauss - Vier letzte Lieder  
(150 g, cyan-transparentes Vinyl)

Klassik

Die „Vier letzten Lieder“ von Richard Strauss nehmen eine herausragende Stellung in der Musik des zwanzigsten Jahrhunderts ein. Sie markieren den erhabenen Schlusspunkt eines Komponistenlebens, das von berauschem Erfolg ebenso wie von Irrungen geprägt war. Während Schönberg die Abkehr von der Tonalität propagier-

te und in Frankreich die Impressionisten am Werk waren, hielt Strauss unbeirrt am postromantischen Erbe fest. Dabei war er kein Traditionalist; seine eigenartige Harmonik und der unvergleichliche Umgang mit den Möglichkeiten des Orchesters machen ihn in den Augen vieler stattdessen zum Vollender der tonalen Musik. Und innerhalb seines Werkes sind es eben diese vier Lieder, die der Musik ihre Krone aufsetzen. Selten wurden auf ähnlich berührende Weise Gedichte in diesem Fall aus der Feder von Hermann Hesse bzw. Joseph von Eichendorff vertont, selten konnten Lieder ein so eindringliches Bild von kontemplativer Einsamkeit und ruhigem Abschied vermitteln. Die litauische Star-Sopranistin Asmik Grigorian hat die Essenz der Lieder durchdrungen und bietet auf dieser hervorragenden Einspielung gleich beide Versionen an: in der originalen Orchesterfassung (mit dem Orchestre Philharmonique de Radio France) und in der seltener gehörten Fassung mit Klavier (mit Pianist Markus Hinterhäuser). Beide Versionen können auf ganzer Linie überzeugen eine fantastische Neuinterpretation eines unsterblichen Werkes. fh

ALPHA 1052 K 1-2/P 1 19,00 €

## Audio Nautes (180 g)

Nilsson, Torsten & Oscar's Motet Choir  
- Cantate Domino (3 LP, 180 g, One Step)

Klassik

Das ist ein Klang-Leckerbissen zum stolzen Preis. Auf einer Schallplatte in 33 1/3 RPM und zwei Schallplatten in 45 RPM tummeln sich Klassiker verschiedene Weihnachtslieder aus aller Welt. Es gibt dabei Werke von Marco Enrico Bossi (1861-1925), Georg Friedrich Händel (1685-1759), Georg Joseph Vogler (1749-1814), Adolphe Adam

(1803-1856), Franz Xaver Gruber (1787-1863), John Rutter (geb. 1945), Irving Berlin (1888-1989), Johann Gottfried Walther (1684-1748) und Max Reger (1873-1916) zu hören. Es handelt sich dabei um Aufnahmen aus dem Jahr 1976. Die Originalaufnahmen entstanden in der Oscarskyrhan in Stockholm, Schweden, und wurden mittlerweile schon zigfach wiederaufgelegt. Die Konzertaufnahmen wurden mit einer Revox A-77 Bandmaschine aufgezeichnet. Dabei kamen nur zwei Mikro-

fone zum Einsatz. Die Natürlichkeit und der Raumklang gehören mit zum Besten, was es im audiophilen Bereich gibt. Beim Hören meint man wirklich, dass man mitten in der Oscarskirche sitzt. Man kann richtig in dieser Chormusik versinken. Die streng limitierte Auflage ist fortlaufend nummeriert. Sie kommt in einer sehr wertigen Schmuckbox. Zusätzlich gibt es ein 16-seitiges Booklet und ein Zertifikat. bj

AN 2201 K 1/P 1 229,00 €

## Dot Time Records (180 g)

## Wolfgang Lackerschmid - Summer Changes



Jazz

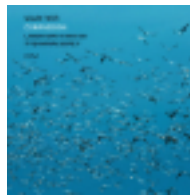
Insgesamt 8 spannende Titel hat die LP Veröffentlichung „Summer Changes“ von Wolfgang Lackerschmid. Bisher gab es das Werk nur in digitaler Form. Man darf sich freuen, dass es das Werk nun endlich auch in analoger Form gibt. Und das lohnt sich sowohl musikalisch als klanglich. Erschienen ist es bei dem kleinen aber sehr feinen Label

Dot Time Records, das für seine edlen, streng limitierten Auflagen bekannt ist. Die Schallplatte enthält 8 Originals und mit „Rosemary's Baby“ (Krzysztof Komeda) und „Poinciana“ (Ahmad Jamal) zwei Fremdkompositionen. Der am 19. September 1956 in Tegernsee geborene Komponist und Jazzmusiker (Vibraphon, Klavier, Marimba) Wolfgang Wilhelm Lackerschmid wird bei „Summer Changes“ unterstützt von Bassist Jay Anderson, Schlagzeuger Adam Nussbaum und Pianist Mark Soskin. Aufgenommen wurde die Aufnahmesession in Lackerschmids eigenem Tonstudio in Augsburg. Wie der Titel schon andeutet, wurde an heißen Sommertagen aufgenommen. Durch die Hitze bedingt leben die Songs von einer bestimmten Langsamkeit. Und das bringt eine enorme Intensität. Eine klasse Jazz-LP und eine Top-Empfehlung, nicht nur für Jazzfreunde. bj

DT 8575 K 1/P 1-2 TIPP 34,00 €

## ECM Records

## Vijay Iyer - Compassion (2 LP, 180 g)



Jazz

Vijay Iyer ist ein musikalisches Phänomen. Als Komponist zeitgenössischer Werke brilliert er ebenso wie als Jazzpianist mit postmodernem, kammermusikalischem Einschlag. Mit Bassistin Linda May Nan Oh und Schlagzeuger Tyshawn Sorey hat er die ideale Besetzung für sein Trio gefunden und legt mit ihnen nun den Nachfolger des hochgelob-

ten Albums „Uneasy“ von 2021 vor. Noch integrierter, noch mehr zu einer Einheit verschmolzen klingen die drei auf „Compassion“ – ein eindrucksvolles Beispiel für die Magie, die sich entwickelt, wenn zwischen hervorragenden Einzelmusikern eine ganz besondere Chemie herrscht. Iyer, Oh und Sorey scheinen ein



blindes musikalisches Verständnis füreinander zu haben, denn es ist eine wahre Offenbarung, dem kongenialen Zusammenspiel zuzuhören. Iyers tiefgängige Kompositionen (außerdem sind auf der Doppel-LP Versionen von Stevie Wonders „Overjoyed“ und die Komposition „Nonaah“ aus der Feder von Roscoe Mitchell zu hören) werden durch das leichtfüßige Interplay auf ein noch höheres Level gehoben. Die Grenzen zwischen Komposition und Improvisation zerfließen und lassen die erhabene Musik erstrahlen. Der ganz in der ECM-Tradition stehende transparente und hochauflösende Klang tut ein Übriges, um „Compassion“ zu einer der hochkarätigsten Veröffentlichungen des jungen Jazzjahres zu machen. fh

ECM 2760 K 1/P 1 40,00 €

**Keith Jarrett  
- Carl Philipp Emanuel Bach (2 LP, 150 g)**



Klassik

Wäre da nicht der übergroße Schatten des väterlichen Werks, würde die Musik von Carl Philipp Emanuel Bach wohl eine viel größere Rolle in der Musikgeschichte spielen. Es gehört zu der sanften Tragik der Bach-Söhne, dass sie eben als solche wahrgenommen und zu Unrecht mit dem monumentalern Vermächtnis von Johann Sebastian

Bach verglichen werden. Dabei sind die Werke für Tasteninstrumente von Carl Philipp Emanuel Bach von einer zeitlosen Schönheit und nicht selten von wegweisender Ästhetik geprägt. Tief im Barock verwurzelt, sind sie gleichzeitig in der Epoche der Klassik angekommen. Die „Würtemberg-Sonaten“ geben davon eindrucksvoll Zeugnis: Tiefer Ernst, verwoben mit funkensprühendem Ideenreichtum und pianistischer Virtuosität zeichnen die sechs dreisätzigen Sonaten aus, die sich niemand geringeres als Keith Jarrett zu Herzen genommen hat. Beeindruckt von Cembalo-Aufnahmen beschloss der Altmeister des modernen Klavierspiels – ein Wanderer zwischen den Welten wie der Komponist – diese wunderbaren Stücke auf dem Klavier aufzunehmen. Es macht großen Spass, ihm dabei zuzuhören. Einer, der längst niemandem mehr etwas beweisen muss, interpretiert die Sonaten auf anrührende, von tiefem Verständnis geprägte Weise. Und, wie immer bei ECM-Veröffentlichungen, passt hier einfach alles zusammen: der transparente Klang und das stilvolle Artwork machen diese Veröffentlichung zu einem Muss für alle Freunde der Klaviermusik. fh

ECM 2790 K 1/P 1 **TIPP** 40,00 €

**Fidelio (200 g, 2 LP)**

**Bill Evans  
- Live at Art D'Lugoff's Top of the Gate Vol. 1**

Sowohl für Jazzfreundinnen und Jazzfreunde, als auch Audiophilisten sind es derzeit sehr gute Zeiten. Warum? Wegen „Live at Art D'Lugoff's Top of the Gate Vol. 1“ von Bill Evans. Gemeinsam mit Bassist Eddie Gomez und Schlagzeuger Marty Morell spielte der Pianist Bill Evans am 23. Oktober 1968 in New York legendäre Tracks ein. Auf zwei 45-RPM-LPs können wir 8 Tracks genießen. Musikalisch und klanglich gehören die Auf-



Jazz

nahmen zum Besten, was es im Jazz erreichbar gibt. Die Mikrofone wurden bei der Aufnahme so platziert, dass man als Musikgenießer nicht im heimischen Hörraum vor der Anlage sitzt, nein, man sitzt mitten im Club in New York. Probieren Sie es aus! Die Live-Aufnahme inkl. Publikumsgeräuschen sind maximal authentisch. Gestartet wird mit „Emily“. Mit viel Gefühl leitet das Piano den Song ein. Ein kompletter harmonischer Kosmos an Melodien und Akkorden erfüllt den Raum, in dem man im Hintergrund die Gläser an der Theke leise klingen hört. Dann steigen Kontrabass und Schlagzeug ein und sofort ist man gefesselt. Das ist wirklich multipler Kunstgenuss par excellence. bj

HDFTV 1240 K 1/P 1 109,00 €

**Bill Evans  
- Live at Art D'Lugoff's Top of the Gate Vol. 2**



Jazz

Und dies ist der zweite Streich. Die Rede ist von Bill Evans - „Live At Art D'Lugoff's Top Of The Gate Vol. 2“. Diese Doppel-Vinyl-Deluxe Edition hat es wirklich in sich, bezogen auf Aufnahmequalität, Reproduktionsqualität, Repertoirewert, musikalische Darstellung, Aufmachung und audiophilen Top-Qualität. Insgesamt acht erstklassige Tracks, angefangen mit „Alfie“, einer Komposition von B. Bacharach und aufgehört mit „Gone With The Wind“ (Wrubel, Magidson). William John „Bill“ Evans (\* 16. August 1929 in Plainfield, New Jersey; gestorben 15. September 1980 in New York) war ein US-amerikanischer Jazzpianist, Komponist und Bandleader spielte diese Aufnahmen am 23. Oktober 1968 in Greenwich Village, NYC, New York, ein. Und zwar in dem legendären Jazz Club „Top Of The Gate“. Mit an seiner Seite waren die Ausnahmemusiker Eddie Gomez am Bass und Marty Morell am Schlagzeug. Der Acetat-Lack-Schnitt von kommt aus dem Hause Bernie Grundman Mastering. Die Edition kommt im Klappcover mit 8-seitigem Booklet UND ist wie Vol. 1 jeden Cent wert! bj

HDFTV 1241 K 1/P 1 109,00 €

**IN + OUT Records (200 g)**

**Eugen Cicero Trio - Lullabies**



Jazz

Ein in jeder Hinsicht schwergewichtiges Werk liegt mit „Lullabies“ von Eugen Cicero vor. Insgesamt 11 wunderschöne Wiegenlieder werden von Eugen Cicero (Piano), Decebal Badila (Bass) und Ringo Hirth (Schlagzeug) auf höchstem kreativen und musikalischen Niveau vortragen. Die audiophile Deluxe-Edition wurde 1995 eingespielt. Es sollte sein letztes Original-Werk sein. Er verstarb am 5. Dezember 1997 in Zürich, Schweiz. Berühmt wurde der ausgezeichnete Jazz-Pianist mit bearbeiteten Werken aus der barocken, klassischen und romantischen

Welt der Musik. Schön, dass „Lullabies“ nun beim Label IN+OUT Records wiederveröffentlicht wurde. Und wer meinen könnte, die Einschläflieder würden sofort wortwörtlich ihre Wirkung erzeugen, dem sei versichert, dass die Interpretationen höchst spannend sind. Gestartet wird der Longplayer mit „Lullaby Of Birdland“. Fast wie eine Spieluhr startet Cicero den Song. Klasse Improvisationen über das Thema fesseln die Zuhörerinnen und Zuhörer. Bass und Schlagzeug grooven, dass es eine wahre (Hör-) Freude ist. Holen Sie sich diese Spielfreude in Ihr Wohnzimmer. Sie werden unbegrenzten Spaß daran haben. Versprochen! bj

IO 77154

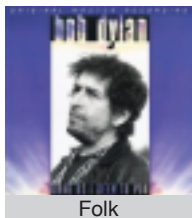
K 1/P 1

TIPP

24,50 €

## Mobile Fidelity Sound Lab (180 g)

### Bob Dylan - Good As I Been To You



Folk

Bei „Good As I Been To You“ handelt es sich um das 28. Studioalbum von Bob Dylan. Es wurde von ihm und Debbie Gold produziert. Ursprünglich erschienen ist es am 3. November 1992 bei Columbia Records. Nun wurde es wieder veröffentlicht beim Qualitätslabel Mobile Fidelity Sound Lab (MFSL). Es kommt in limitierter (5.000 Exemplare), einzeln nummerierter Auflage. Die Musik bewegt sich im angenehmen Spannungsfeld von Country, Blues und Folk. Das 13-Track Album ist Dylans erstes komplett akustisches Album seit „Another Side of Bob Dylan“ aus dem Jahr 1964. Bob Dylan singt und begleitet sich dabei auf der akustischen Gitarre. Als Soloinstrument kommt noch eine von ihm himself gespielte Mundharmonika. Aufgenommen und gemixt wurde die super sauber gepresste Scheibe von Micajah Ryan. Das Re-Mastering von Krieg Wunderlich holt wirklich noch finale Feinheiten heraus. Die Akustik-Gitarre klingt richtig natürlich und crisp. Bob Dylans Stimme erfüllt den ganzen Hörraum. Die Aufnahmen entstanden in Dylans hauseigenem Garage-Studio in Kalifornien. Das 1/2" / 30 IPS-Analog-Master wurde im DSD-256-Verfahren vom analogen Mischpult auf den Schneidetisch überspielt. Als Quelle diente das Original-Masterband. Gepresst wurde auf audiophilen Mobile Fidelities 180g SuperVinyl. Abgerundet wird das Ganze von einem stabilen Stoughton-Jacket Karton-Cover. bj

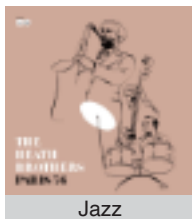
MFSV 532

K 1/P 1

79,00 €

## Sam Records (180 g)

### The Heath Brothers - Paris 76 (180 g)



Jazz

Die Gebrüder Heath zählten allesamt zu den Pionieren der Bebop-Ära. Saxophonist Jimmy spielte u.a. bei Miles Davis, Schlagzeuger Al ist auf Alben von John Coltrane oder Benny Golson zu hören. Am erfolgreichsten wurde Bassist Percy, der mit allen Größen des Bop arbeitete und später mit dem Modern Jazz Quartet jahrzehntlang den Jazz entscheidend mitprägte. 1976 taten sich die „Heath Brothers“ zusammen und veröffentlichten bis

1982 gemeinsam mehrere Alben. Der ganz besondere Spirit dieser familiären Konstellation lässt sich nun auf der Platte „Paris 76“ erleben. Es handelt sich um eine Live-im-Studio-Aufnahme für das französische Radio, die nun zum ersten Mal offiziell veröffentlicht wird. Unterstützung holten sich die Brothers dabei von Pianist Stanley Cowell, dessen energetisches Spiel sich nahtlos in den Bandsound einfügt. Auf Seite A gibt es das wunderbare Modern-Jazz-Stück „One For Juan“ aus der Feder von Jimmy zu hören, gefolgt von Percys Komposition „Watergate Blues“. Die B-Seite wird von dem 22-minütigen „Smilin' Billy“ eingenommen, bei dem Komponist Jimmy Heath eindrucksvoll sein Können auf der Querflöte demonstriert. Es ist großartig, dieser Einspielung einer Band zu lauschen, deren Mitglieder sich nicht auf den Erfolgen der Vergangenheit ausgeruht haben, sondern eine erfrischende und packende Performance liefern!

Schnitt durch Kevin Gray bei Coherent Audio von den Original-Stereo-Master-Tapes. Gepresst bei Garcia & Co. in Marciac, Frankreich. Limitiert auf 3000 Stück. fh

SAM 29

K 1/P 1

TIPP

35,00 €

### Sahib Shihab - Sahib Shihab and The Danish Radio Jazz Group (180 g)



Jazz

Sahib Shihab gilt als einer der großen Erneuerer des Baritonsaxophonspiels und brachte auch als Flötist neue Ansätze in den Jazz. Als er bereits einen Ruf als veritaibler Bebop- und Hardbop-Player hatte, heuerte er beim großen Quincy Jones für eine Europatournee an. Nicht zuletzt wegen des in den USA herrschenden Rassismus ließ

ich Shihab daraufhin im liberaleren Europa nieder. Auf der nun endlich wiederveröffentlichten LP „Sahib Shihab and The Danish Radio Jazz Group“ ist er auf dem Zenit seines Schaffens zu hören, mit einer Bigband, die aus den besten Musikern der dänischen Jazzszene bestand. Neben Schlagzeuger Alex Riel und Trompeter Palle Mikkelborg gibt sich hier außerdem der großartige Niels-Henning Ørsted Pedersen am Bass die Ehre. Die neun Kompositionen aus Shihabs Feder zeugen von dessen expressionistischer Prägung und lassen den Einfluss seines Mentors Thelonious Monk erkennen. Dennoch wirken die hier vorgestellten Stücke deutlich zugänglicher und weniger sperrig. Es weht eben der typische 60er-Jahre-Vibe durch diese Sessions, der die Aufnahmen bei konstant hohem Energielevel dennoch angenehm swingend und bisweilen durchaus relaxt klingen lässt. Die superbe Leistung der hier versammelten hochkarätigen Musiker ist es absolut wert, wiederentdeckt zu werden und kann ohne Weiteres mit aktuellen Bigband-Releases mithalten. fh

SAM 30

K 1/P 1

35,00 €

## Stunt Records (180 g)

### Hanne Boel Trio - Norwegian Recordings

Sie ist schon so etwas wie ein Urgestein der skandinavischen Musikwelt: die dänische Sängerin Hanne Boel gehört seit mehr als 30 Jahren zur Speerspitze der an kreativem Potenzial nicht eben armen Szene ihres



Jazz

Heimatlandes. Seit ihrem Einstand mit „Black Wolf“, dem Debütalbum von 1988, hat sie nicht weniger als 21 Alben veröffentlicht, die zu den bestverkauften LPs aus Dänemark zählen. Nun also „Norwegian Recordings“, ihr 22. Werk: eine intime, minimalistische Platte, welche hauptsächlich aus Liveaufnahmen besteht. Um die einzigartige Konzertatmosphäre zu bewahren, wählte Boel statt eines „herkömmlichen“ Studioalbums einen anderen Weg. Die Produktion entstand sozusagen um die vorhandenen Live-Aufnahmen ihrer Stimme herum. Entstanden ist auf diese Weise eine tiefgängige, einfühlsame Sammlung von 10 Songs aus Boels Repertoire. Die behutsame und filigrane Instrumentierung durch ihre kongenialen Triopartner Jens Runge und Jacob Funch lässt eine einzigartige Atmosphäre entstehen, die den perfekten Unterbau für Boels unverkennbare Stimme darstellt. Ihre Eigenkompositionen ergänzen sich dabei hervorragend mit tiefenentspannten Versionen von Klassikern wie „Killing Me Softly“ oder Nick Drakes „When the Day is Done“. Gitarre, ein wenig Keyboards, dezentes Percussion und Gesang mehr braucht es nicht, um maximale emotionale Wirkung zu erzielen. Mit dieser Platte beweist Boel eindrucksvoll, dass sie immer noch zur Creme der europäischen Jazzsängerinnen gehört. fh

STU 24051

K 2/P 1-2

26,50 €

## Jackie McLean - Demon's Dance



Jazz

Aus der qualitativ hochwertigen Blue-Note-Tone-Poet-Serie liegt „Demon's Dance“ von Jackie McLean bei uns auf dem Plattenteller. Und um es gleich zu sagen: Uns macht das Werk richtig Spaß. Die 6 Tracks dieser besonderen Scheibe hinterlassen im wahrsten Sinne des Wortes Ein-Druck. Gestartet wird die sauber gepresste 180-

Gramm-Schallplatte mit dem Titeltrack. Der Altsaxophonist Jackie McLean hat seinen ganz eigenen Ton. Kongenial unterstützt wird er dabei von Bassist Scott Holt, Drummer Jack DeJohnette, Pianist LaMont Johnson und Trompeter und Flügelhornist Woody Shaw. Die LP ist ein hervorragendes Dokument, das das ausdrucksstarke und bluesorientierte Spiel des Musikers zeigt. Klasse ist auch, wie er phrasiert. Hier hat er ein kreatives Alleinstellungsmerkmal. Die vorliegende Schallplatte zeigt ihn als Meister des Post-Bop. Die Stereo-Blue-Note-Tone-Poet-Edition wurde von Joe Harley produziert von. Es wurde komplett analog von Kevin Gray von den Originalbändern gemastert. Hergestellt wurde die LP bei RTI. Sie kommt im wertigen Klappcover mit herrlichen Farbfotos von Francis Wolff. Geschützt ist das super sauber produzierte Vinyl in einer wattierten Innenhülle. bj

BN 84270

K 1/P 1

46,00 €

## Tone Poet Vinyl (180 g)

### Joe Lovano - Trio Fascination (2 LP)



Jazz

Gleich zwei LPs mit insgesamt 10 Tracks gilt es zu hier besprechen. Es handelt sich dabei um das Doppelalbum „Trio Fascination: Edition One“ von Joe Lovano. Es ist in gewohnt professioneller Aufmachung und Klangtechnik in der Tone-Poet-Vinyl-Serie erschienen. Der Jazz-Saxophonist gilt als Nachfolger von Joe Henderson. Er hat auch schon

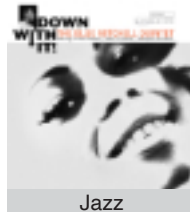
viele Preise für sein besonderes Spiel eingeheimst. Auf dem vorliegenden Werk wird Lovano (Alt Klarinette, Alt-, Sopran-, Tenor-Saxophon) begleitet von Dave Holland am Bass und Elvin Jones am Schlagzeug. Die Musik ist einzuordnen im Spannungsfeld von klassischem Jazz und Post-Bop. Produzent war seinerzeit übrigens Mastermind Lovano himself. Es ist ein richtiges Vergnügen, dem Zusammenspiel der drei auf Augen- respektive Ohrenhöhe agierenden Protagonisten zuzuhören. Auch deshalb, weil der Sound dieser Edition wie immer unschlagbar ist. Gemastert wurde analog durch Kevin Gray bei Cohearent Audio von den Original-Masterbändern. Gepresst wurde in gewohnter Qualität bei bei RTI. Die exquisite 180-Gramm-Vinyl-Edition kommt in einer sehr wertigen Verpackung. Das Originalcover wird als schweres, laminiertes Klappcover mit tollen Fotos faksimiliert. Dabei wird die Tip-On-Sleeve-Hüllenfertigung angewendet. Wie früher in den 50er und 60er Jahren wird auch hier eine stabile Papp-Grundlage mit glänzend laminiertes Oberfläche verbunden. bj

452.6220

K 1/P 1

66,00 €

### Blue Mitchell - Down with It!



Jazz

Ein weiteres Highlight aus der Tone-Poet-Vinyl-Serie ist „Down With It!“ vom Blue Mitchell Quintett. Die am 14. Juli 1965 für das Label Blue Note aufgenommene Schallplatte hat ein sehr aufregendes, fünfköpfiges Line-Up. Mit dabei sind Mastermind Blue Mitchell an der Trompete, Junior Cook am Tenorsaxophon, der 24-jährige Chick Corea am Piano,

Gene Taylor am Bass und der 22-jährige Al Foster am Schlagzeug. Erschienen ist das 6-Track Album erstmals 1966. Was an der Musik so richtig gut gefällt und einem auch gut tut, ist die vollendete Harmonie, die förmlich körperlich spürbar ist. Hier wird mit maximalem Gefühl operiert. Man merkt auch, wie perfekt die einzelnen Musiker miteinander können und wie sie sich vor allem auch gegenseitig zuhören und für ihre Mitmusiker improvisatorische Freiräume schaffen. Schön, dass die Experten der Tone-Poet-Serie dieses edle Werk nun wiederveröffentlicht haben. Die exquisite 180-Gramm-Vinyl-Edition kommt in einer superedlen Verpackung. Das Originalcover wird als schweres, laminiertes Klappcover faksimiliert. Ein wunderschönes Cover-Foto stammt von Reid Miles. Dabei wird die Tip-On-Sleeve-Hüllenfertigung angewendet. Wie früher in den 50er- und 60er-Jahren wird auch hier eine stabile Papp-Grundlage mit glänzend laminiertes Oberfläche verbunden. Das Mastering wurde super professionell von den Original-Masterbändern durch Kevin Gray bei Cohearent Audio durchgeführt. Gepresst wurde bei RTI. bj

ST 84214

K 1/P 1

46,00 €

## Highlight des Monats



### Catherine Russell - Send For Me (180 g)

Das Album Cover zeigt genau die Richtung an, in die die musikalische Reise gehen wird. Die Reisebegleiterin Catherine Russell legt mit „Send For Me“ ein mehr als kraftvolles Album vor. Die sauber gepresste 180-Gramm-Edition bringt dabei zwölf edle Klangperlen. Catherine Russell ist auch nicht ohne Grund für einen Grammy nominiert. Im Mittelpunkt der LP, es ist übrigens ihre achte, stehen geschmackvolle Arrangements von Lieder einiger der großen Protagonisten der Jazz- und Blues-Historie, wie Billie Holiday, Nat King Cole, Luis Russell, Betty Carter, Louis Armstrong, Louis Jordan oder Earl King. Die streng limitierte Auflage ist übrigens schon jetzt nicht mehr nachbestellbar. In eBay wird sie bereits mit zunehmend steigenden Preisen gehandelt. Wir haben Gott sei Dank rechtzeitig zugegriffen. First come, first serve!

Es lohnt sich nicht nur repertoiremäßig. Nein, auch der Klang ist mega stark. Man höre sich nur den feinen Sound von Matt Munisteris Banjo bei „Going Back To New Orleans“ an oder das Baritonsaxophon von Paul Nedzela bei „At The Swing Cats Ball“. Es macht auch richtig Freude dem Rhythmus-Gespann von Bassist Tal Ronen und Schlagzeuger Mark McLean zuzuhören. Traumwandlerisch agieren sie z.B. bei „At The Swing Cats Ball“. Swing ist da genau das richtige Scharnier. Kongenial wie die Beiden den Bläsersatz aus Evan Arntzen (Reeds), Aaron Heick (Tenorsaxophon), John Allred (Posaune) und Jon-Erik Kellso (Trompete) in Szene setzen. Das lyrische Pianospield von Mark Shane ist dabei das Sahnehäubchen. Das alles und die kraftvoll-ausdruckstarke machen diesen Song zu einem der vielen Highlights auf diesem Album. Dies hat uns auch dazu bewogen die super sauber gepresste Scheibe als unser Monatshighlight auszuwählen. Auch deshalb, weil die Scheibe super klingt und allen audiophilen Ansprüchen mehr als gerecht wird. Das Produzenten-Trio aus Catherine Russell, Katherine Miller und Paul Kahn haben wirklich sehr viel Wert auf Qualität gelegt. Wie authentisch das Ganze klingt kann man beim Händeklatschen von Russell beim Titeltrack „Send For Me“ sehr gut im Hörraum nachempfinden. Die Schallplatte kommt in einem sehr schön gestalteten Single-Sleeve-Cover inklusive bedrucktem Innersleeve. Catherine Russell hat eine grandiose, wandlungsfähigen Stimme, die man nicht verpassen sollte. bj

Catherine Russell - vocals, percussion (A5,B1); hand claps (A2)

Matt Munisteri - guitar, musical director, banjo (A5)

Tal Ronen - bass (except A5)

Mark McLean - drums; tambourine (A5)

Mark Shane - piano (A1,A3,A4,B1,B5)

Sean Mason - piano (A2,

A6,B2,B3,B4,B6)

Jon-Erik Kellso - trumpet (A1,

A3,A4,B1,B3,B5)

John Allred - trombone (A1,

A3,A4,B1,B3,B5)

Evan Arntzen - reeds (A1,

A3,A4,B1,B3,B5)

Paul Nedzela - baritone saxophone (B3)

Mark Lopeman - tenor saxophone (A2)

Aaron Heick - tenor saxophone (A2)

Philip Norris - Tuba (A5)

Aufnahmen vom 10. bis 11. Juni 2021 im Sear Sound Studio A, New York, USA, und am 4. und 14. September

DT 8569

K 1/P 1

34,00 €

*Da capo...*  
Schallplatten

Karolinenstraße 36  
90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666  
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

Sa. 10.30 - 13.00 Uhr. Letzter Samstag im Monat geschlossen  
telefonisch sind wir Mo, Di, Do und Fr ab 14.00 Uhr erreichbar.  
Mittwochs erreichen sie uns in unserem Analog-Studio.

www.dacapo-records.de  
e-mail: info@dacapo-records.de